

Der "Patient Needs in Asthma Treatment (NEAT)" Fragebogen: Weiterführende Validierung und Vorbereitung des Einsatzes in der Routineversorgung

Hintergrund: Studien zeigen, dass PatientInnen mit Asthma über unerfüllte Bedürfnisse im Kontext ihrer Therapie berichten. Die Berücksichtigung dieser Bedürfnisse könnte zu einer Verbesserung der Adhärenz und Asthmaprognose beitragen. Eine wesentliche Voraussetzung hierfür ist jedoch, dass Patientenbedürfnisse verlässlich und valide erfasst werden können. Wir haben in Vorstudien den sog. *Patient Needs in Asthma Treatment* (NEAT) Fragebogen entwickelt und eine erste Validierung vorgenommen.

Ziele: Wir möchten den NEAT-Fragebogen weiterführend validieren, indem zusätzliche psychometrische Eigenschaften untersucht werden (d.h. prädiktive Validität, die Veränderungssensitivität, die sog. minimal clinically important difference (MCID) und die Test-Retest-Reliabilität). Darüber hinaus sollte exploriert werden wie der NEAT-Fragebogen in der Routineversorgung auf eine für PatientInnen und KlinikerInnen akzeptable Weise eingesetzt werden kann.

Methoden: Die obengenannten Ziele werden in vier Studien untersucht. Studie 1 basiert auf einer Nachbefragung des Patientenkollektivs, das an der Vorstudie zur NEAT-Entwicklung teilgenommen hat. Für Studie 2 werden 115 PatientInnen mit Asthma rekrutiert und wiederholt im Abstand von 4 Wochen befragt. Für Studie 3 werden insgesamt 100 PatientInnen in zwei pneumologischen Rehabilitationskliniken bei Aufnahme und Entlassung den NEAT-Fragebogen ausfüllen. In Studie 4 werden Verwendungsmöglichkeiten des Fragebogens im Versorgungsalltag mit PatientInnen, ÄrztInnen und anderen potentiell relevanten Berufsgruppen im Gesundheitswesen beleuchtet.

Relevanz: Die weiterführende Validierung des NEAT-Fragebogens wird dessen Eignung für die Asthmaforschung prüfen und Einsatzmöglichkeiten im Versorgungsalltag aufzeigen mit dem Ziel die Versorgung von Asthma patientenzentrierter zu gestalten.

Förderer	DFG
Laufzeit	1.7.2017 – 30.6.2020
Mitarbeiter	Julia Schreitmüller, Adrian Loerbroks (PI)
Kooperationen	Dr. Susanne Keuneke Institut für Sozialwissenschaften Universität Düsseldorf
	PD Dr. Christian Apfelbacher Institut für Epidemiologie und Präventivmedizin Universität Regensburg
	Prof. Aziz Sheikh University of Edinburgh & Asthma UK Centre for Applied Research, UK
	Dr.med. Konrad Schultz Klinik Bad Reichenhall Zentrum für Rehabilitation Pneumologie und Orthopädie
	Dr. med. Robert Nechwatal

Rehaklinik Heidelberg-Königsstuhl
Fachklinik für Innere Medizin, Schwerpunktlinik für Herz-, Kreislauf-, Gefäß-,
Lungen- und Bronchialerkrankungen

Publikationen